

Myanmar 2017

Meldungen von Asien Aktuell 2017

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Myanmar 3.12.17 Mindestlohn 9908

Mandalay: 1000 Arbeiter demonstrierten für einen deutlich höheren Mindestlohn. Der derzeitige Mindestlohn von 450 K die Stunde (weniger als 30 Eurocent) oder 3600 K am Tag reiche angesichts der Inflation nicht. Sie fordern 5600 K am Tag.

aufgenommen: Mo., 4.12.2017

Quelle: The Myanmar Times, 4.12.17

Myanmar 21.11.17 Erfolgreicher Streik 9901

Insein: Mehr als 160 ArbeiterInnen der *Very Impressive Prospect* (Sportartikel wie Badminton- und Tennisschläger, Golfschläger und Fahrradrahmen) sind in Streik getreten, weil die Fabrik die Zulagen kürzen wollte. Jetzt sind sie wieder zur Arbeit zurückgekehrt, weil alle ihre Forderungen erfüllt werden. Neben den Zulagen sind das Verbesserungen in Arbeitssicherheit, medizinischer Notfallversorgung etc.

aufgenommen: Mo., 27.11.2017

Quelle: The Myanmar Times, 24.11.17

Myanmar 30.10.17 Abgang ist überall ? 9878

Yangon: Nach dem viertägigen Streik bei der *Solamoda Garments* (9847) hatte die Firma 10 ArbeiterInnen entlassen, darunter sieben Gewerkschafter. Jetzt hat die Firma nachgelegt und die Entlassenen des Diebstahls von 700 Kleidungsstücken während des Streiks beschuldigt. Das weisen die Beschuldigten natürlich zurück.

aufgenommen: Di., 31.10.2017

Quelle: The Myanmar Times, 31.10.17

Myanmar 10/17 "Repatriierung" 9873

Die Regierung, allen voran Frau **Aung San Suu Kyi**, hat Pläne vorgestellt, wie die 600 000 geflohenen Rohingya wieder zurück geholt werden sollen. Es wurde ein ziviles Komitee gebildet. Bei genauerem Hinsehen allerdings zeigt sich, dass es bei der Vertreibung der Rohingya auch um ein großes Bauernlegen geht. Diejenigen, die zurückkommen wollen, müssen ihre Identität beweisen. Sie werden ihr Land nicht zurück erhalten, auch wenn sie Dokumente besitzen, die den Besitz belegen (Der Landwirtschaftsminister des Bundesstaates Rakhine: "Es gibt kein Landbesitz für die, die keine Staatsbürgerschaft haben"). Die Zurückgekommen sollen in "Modelldörfern" angesiedelt werden. Ihre Landfrüchte, vor allem der Reis, werden dann schon vom Staat abgeerntet sein - es geht um fast 30 000 Hektar. Staatliche Vollernter sollen im Januar fast 6000 Hektar Reis ernten, der Millionen Dollar wert sein wird.

Myanmar 18.10.17 **Jadesammler erschossen** 9870

Hpakant, Kachin State: Polizei, die die Jade-Mine der *Triple One Company* (ein Myanmar-China Joint Venture) bewacht, hat 5 Jade-Sammler erschossen und 20 weitere zum Teil schwer verletzt. Die Arbeiter versuchen, aus den Abraumhalden der Bergwerke noch Jade-Splitter zu finden. Es begann damit, dass etwa 60 Leute das Gelände der Mine betraten; es kam zu ersten Auseinandersetzungen. Später kamen 600, die sich ein Gefecht mit Steinwürfen mit den Sicherheitskräften lieferten. Daraufhin setzte die Polizei scharfe Waffen ein. Siehe auch [9505](#), [9233](#).

aufgenommen: Fr., 20.10.2017

Quelle: The Irrawaddy, Radio Free Asia, 19.10.17

Thailand Ende 9/17 **WanderarbeiterInnen** 9853

Provinz **Kanchanaburi**: 500 ArbeiterInnen aus **Myanmar** haben einen erfolgreichen Streik in einer Lebensmittelfabrik geführt. Nach Verhandlungen erklärte sich die Fabrik damit einverstanden, den thailändischen Mindestlohn von 305 Baht (7,70 €) am Tag zu zahlen; vorher zahlte sie nur 240 Baht. Außerdem will sie auch sonstige Regelungen einhalten, wie Überstunden- und Feiertagszulagen.

aufgenommen: Mo., 2.10.2017

Quelle: The Myanmar Times, 2.10.17

Myanmar 28.9.17 **Gegen Nationalpark** 9851

Putao, Machanbaw und Naungmon, Kachin State: An die 10 000 haben gegen den Plan demonstriert, den *Mt. Hkakabo Razi National Park* zu erweitern und zum UNESCO- Naturerbe zu erklären. Der 3800 Quadratkilometer umfassende Nationalpark war 1996 eingerichtet worden. Die Anwohner, bzw. Bewohner klagen, dass sie seit damals stark in ihrer Lebenshaltung eingeschränkt sind, weil sie nicht mehr jagen und fischen dürfen.

aufgenommen: Fr., 29.9.2017

Quelle: The Irrawaddy, The Myanmar Times, 29.9.17

Myanmar seit 18.9.17 **Streik** 9847

Hlaing Tharyar, Yangon: Mehr als 500 ArbeiterInnen der *Solamoda Garment* streiken für höhere Löhne und andere Forderungen. Am 21.9. war zu Auseinandersetzungen mit der Security gekommen, als die Streikenden versuchten, Manager daran zu hindern, Waren aus der Fabrik zu bringen. Dabei waren 5 Frauen verletzt worden. Die Produktion ist gestoppt.

aufgenommen: Di., 26.9.2017

Quelle: The Myanmar Times, 26.9.17

Myanmar 16.9.17 **Zerstört** 9842

Human Rights Watch hat Sattelitenaufnahmen vom 16. September (der Monsun hatte sich aufgeklärt) analysiert und festgestellt, dass im **Rakhine**-Staat 214 Dörfer zu mehr als 90 % zerstört sind. Das

entspricht den Berichten der mehr als 400 000 Rohingya, die nach Bangladesh geflohen sind und von Brandstiftung, Mord und Plünderung erzählen. Sprecher des Militärs weisen dies zurück und sagen, die Fliehenden hätten selbst die Feuer gelegt. ([9827](#))

aufgenommen: Mi., 20.9.2017

Quelle: [Human Rights Watch](#), 18.9.17

Myanmar 17.9.17 **Arbeiterdemo** 9841

Mandalay: Mehr als 500 ArbeiterInnen demonstrierten für höhere Mindestlöhne (derzeit 3600 K für 8 Std., etwa 2,30 €). Daneben fordern sie mehr Schutz gegen willkürliche Entlassungen, mehr Arbeitssicherheit und die Einrichtung einer Arbeitsgerichtsbarkeit.

aufgenommen: Di., 19.9.2017

Quelle: The Myanmar Times, 19.7.17

Thailand 8.9.17 **BauarbeiterInnen** 9836

Bangkok: Fast 100 BauarbeiterInnen aus **Myanmar** sind in Streik getreten, weil sie zu wenig Geld gekriegt haben. Frauen bekamen 200 Baht, Männer 260 Baht am Tag. Dabei ist zwischen beiden Ländern vereinbart, dass legale Wanderarbeiter einen Mindestlohn von 310 Baht (7,80 €) kriegen. Daneben wurde ihnen noch Zulagen für Arbeiten an Feiertagen und für Überstunden vorenthalten. Am 10.9. erklärte sich dann die Firma bereit, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

aufgenommen: Mi., 13.9.2017

Quelle: The Myanmar Times, 12.9.17

Myanmar 4.9.17 **Barrikade vor der Fabrik** 9833

Hlaing Tharyar, Yangon: Mehr als 200 ArbeiterInnen der Strumpffabrik *DJY Knitting* ([9819](#)) haben vor der Fabrik Barrikaden gebaut. Sie streiken seit dem 7. August, weil ein Kollege, der für den Aufbau einer Gewerkschaft im Betrieb eingetreten ist, entlassen worden ist. Die Fabrik hat sie daraufhin entlassen und will sie auch nicht wieder einstellen. Mehr als 100 ArbeiterInnen sind Streikbrecher.

aufgenommen: Mi., 6.9.2017

Quelle: Myanmar Times, 5.9.17

Myanmar 31.8.17 **"Säuberungen"** 9827

([9825](#)) Laut Aussagen der Regierung sind bei "Säuberungsaktionen" des Militärs bisher fast 400 Menschen getötet worden. 370 Rohingya und 13 Soldaten. Nach UN-Quellen sind 38 000 nach Bangladesh geflohen, 20 000 sitzen noch im Niemandsland an der Grenze fest.

aufgenommen: Sa., 2.9.2017

Quelle: The Irrawaddy, 1.9.17

Myanmar seit 25.8.17 **Rohingya** 9825

In Westmyanmar ist es zu dramatischer Eskalation gekommen. Aufständische **Rohingya** haben in koordinierten Aktion Posten der Polizei angegriffen, meist mit selbstgemachten Waffen. In den Kämpfen

sind bislang mehr als 100 Menschen umgekommen. Tausende versuchen erneut, nach Bangladesh zu flüchten, den wenigsten gelingt es. Die UN hat einen Teil ihrer Leute aus dem Gebiet abgezogen. **Aung San Suu Kyi**, die Außenministerin hat von "Bengalischen terroristischen Extremisten" gesprochen und Helfer der (westlichen) NGOs der Mittäterschaft bezichtigt. Die Rohingya sind laut UN die am "meisten unterdrückte Minderheit" der Welt. Da in letzter Zeit kaum mehr Helfer in das Gebiet gelassen wurden, leiden wahrscheinlich mehr als 80 000 Kinder unter 5 Jahren an schwerer Mangelernährung. Siehe auch [8973](#), [8906](#), [8488](#), [7940](#).

aufgenommen: Mo., 28.8.2017

Quelle: The Sydney Morning Herald, The Irrawaddy, 28.8.17

Myanmar

seit 7.8.17

Entlassen wegen Streik

9819

Hlaing Tharyar, **Yangon**: Seit dem 7.8. streiken mehr als 280 ArbeiterInnen der Strumpffabrik *DJK Knitting*. Neben 17 Einzelforderungen (die angeblich von der Fabrik erfüllt worden sind) geht es vor allem um die Entlassung eines Kollegen, der sich für den Aufbau einer Gewerkschaft stark gemacht hat. Diese Forderung wurde nicht erfüllt, weswegen die ArbeiterInnen weiter streiken. Allerdings hat die Fabrik 400 Beschäftigte, also auch viele Streikbrecher. Die Fabrik hat jetzt angekündigt, die 280 Streikenden nicht mehr zu beschäftigen.

aufgenommen: Fr., 25.8.2017

Quelle: The Myanmar Times, 24.8.17

Myanmar

13.8.17

Mindestlohn

9807

Hlaing Thayar, Yangon: Etwa 2000 ArbeiterInnen demonstrierten für einen deutlich höheren Mindestlohn und Sozialwohnungen. Derzeit liegt der Mindestlohn bei 3600 Kyat am Tag (2,30 €), das gilt seit 2015. Die ArbeiterInnen fordern 5600 K. Denn schon ein kleines Zimmer ohne sanitäre Einrichtungen koste mindestens 50 000 K im Monat. Daneben forderten sie, dass die Verwaltungen diejenigen Bosse bestrafen, die z.B. die Entscheidungen von Schiedsgerichten nicht respektieren oder noch nicht einmal den Mindestlohn bezahlen.

aufgenommen: Mo., 14.8.2017

Quelle: Myanmar Times, 14.8.17

Myanmar

13.8.17

Anti-Rohingya-Protteste

9805

Rakhine / Arakan: In 15 von 17 Städten des Bundesstaates demonstrierten Leute "für Sicherheit", in Wirklichkeit gegen die muslimische Minderheit der *Rohingya* ([8973](#), [8951](#), [8906](#), [7940](#), [7929](#), [7864](#), [7751](#)). Die Teilnehmerzahlen gehen von "Hunderten" (*The Irrawaddy*) bis "mehr als 150 000" (*Myanmar Times*). Die Proteste richten sich auch gegen alle Hilfsorganisationen, die den Rohingya helfen, vor allem gegen Unterorganisationen der UN, wie das *UN World Food Programme*. Es gibt etwa 1,1 Millionen Rohingya, davon leben seit den Unruhen 2012 120 000 in Lagern. Die Rohingya werden als "Bengalen" verunglimpft, die kein Recht hätten, in Myanmar zu leben - und tatsächlich wird ihre Staatsbürgerschaft nicht anerkannt. Viele sind nach Bangla Desh (und anderswohin) geflüchtet, aber sie sind nirgends willkommen.

aufgenommen: Mo., 14.8.2017

Quelle: The Irrawaddy, Myanmar Times, 14.8.17

Myanmar

28.7.17

Protestcamp geräumt

9788

Mandalay: Polizei hat ein Protestcamp von Bauern geräumt, die in der Region von Landenteignungen betroffen sind. Das Camp bestand seit dem 6.7. Mehr als 100 Bauern sind wegen "unerlaubten Betretens" oder gar wegen "Aufruhr" angeklagt, mehr als 100 Landstreitigkeiten sind nicht entschieden.

aufgenommen: Sa., 29.7.2017

Quelle: The Democratic Voice of Burma, 28.7.17

Myanmar

20.7.17

Schaffner

9781

Yangon: Die *Yangon Region Transport Authority* hat angeordnet, dass bis heute alle Busse der *Yangon Bus Service* YBS mit automatischem Bezahlssystem ausgestattet werden sollten. Dagegen protestierten 200 bis 400 Schaffner - die sind ab sofort ohne Job. Die Schaffner sagen, das neue System sei im Geheimen vorbereitet worden, sie hätten bis vor kurzem nichts davon gewusst und sich deshalb auch keine anderen Jobs suchen können. "Ich weiß, die Leute hassen die Schaffner. Aber auch die haben ihre Probleme. Sie sind nicht wie andere Menschen, das ist ihr schwacher Punkt. Die YBS hat 3500 bis 4000 Busse und doppelt so viele Schaffner hängen von diesen Jobs ab", so ein Sprecher.

aufgenommen: Fr., 21.7.2017

Quelle: The Irrawaddy, Myanmar Times, 21.7.17

Myanmar

21.7.17

Gegen Zementfabrik

9780

Moulmein, Mon State: Mehr als 2000 demonstrierten gegen ein neues Zementwerk. Das von der *Mawlamyine Cement* - ein Joint Venture der *Siam Cement* und der *Pacific Link Cement* - betriebene Werk ist seit April in Betrieb. Obwohl die Anwohner gebeten hatten, andere Energiequellen zu nutzen, wird es mit Kohle betrieben, die per Schiff herbeigebracht wird.

aufgenommen: Fr., 21.7.2017

Quelle: The Irrawaddy, 21.7.17

Vietnam, Myanmar

Dengue

9769

Teile Südostasiens werden derzeit von einer Dengue-Epidemie heimgesucht. In **Vietnam** wird von dem schlimmsten Ausbruch seit Jahrzehnten gesprochen, mit geschätzten 45 000 Fällen im ersten Halbjahr 2017. In **Hanoi** hat sich die Zahl mit 3200 im Vergleich zum Vorjahr verfünffacht. In **Ho-Chi-Minh-Stadt** gibt es 9100 registrierte Fälle.

In **Myanmar** wütet das Fieber vor allem in der **Irrawaddy Division**, dort haben sich doppelt so viele Leute angesteckt wie im letzten Jahr. Aber auch in **Yangon** - dort sind mit 2000 schon mehr Fälle registriert als im ganzen letzten Jahr - und im **Arakan State**; auch dort schon mehr als 2016. (Siehe auch [9114](#))

aufgenommen: Do., 13.7.2017

Quelle: Vietnam.Net, The Irrawaddy, The Myanmar Times, 11.7.17

Myanmar

30.6.17

Demo für Pressefreiheit

9759

Yangon: Mehrere Hundert demonstrierten gegen die Verhaftung von 4 Journalisten (von *The Irrawaddy*, *The Democratic Voice of Burma*, *The Voice Daily*). Drei wurden im Shan State vom Militär festgenommen, als sie zu einer Drogen-Verbrennungszeremonie fahren wollten. Vorwurf: Illegale

Versammlung, nach einem Gesetz, das noch aus der Kolonialzeit stammt. Ein Viertel wird der Diffamierung angeklagt, weil er einen satirischen Artikel über die bewaffneten Auseinandersetzungen im Land geschrieben hatte.

aufgenommen: Sa., 1.7.2017

Quelle: The Irrawaddy, The Democratic Voice of Burma, 1.7.17

Myanmar

29.6.17

Bauerndemo

9757

Region **Mandalay**: Mehr als 1000 Bauern demonstrierten gegen staatlichen Landraub und ihre Kriminalisierung. Ihr Land sei von staatlichen Institutionen beschlagnahmt worden. Zum Teil, um dann verkauft zu werden, zum Teil wurde es von Pächtern weiter bewirtschaftet. Wenn sie sich wehrten, wurden viele verhaftet und ins Gefängnis geworfen - oft auf Antrag privater Firmen, die dieses Land von den Behörden gekauft haben.

aufgenommen: Fr., 30.6.2017

Quelle: The Myanmar Times, 30.6.17

Myanmar

12.6.17

Entwöhnung

9735

Hlegu, **Yangon**: 100 Polizisten und 1000 Hilfskräfte waren im Einsatz, um ein Wohngebiet zu räumen. Die Leute wehrten sich, ein Polizist wurde verletzt. Die Behörden sagen, es handele sich um staatseigenes Land. Die Stadtverwaltung will dort zusammen mit einer Privatfirma Wohnhäuser, Krankenhaus und einen Golfplatz bauen.

aufgenommen: Di., 13.6.2017

Quelle: The Democratic Voice of Burma, 13.6.17

Myanmar

11.6.18

Streik gegen Entlassung

9734



Mingaladon Township, nördliches **Yangon**: Arbeiterinnen der *Honeys Garment* streiken. Sie hatten dem Arbeitsamt die einseitige Entlassung von KollegInnen gemeldet, das hat aber gegen sie entschieden und sie aufgefordert, mit dem Unternehmen zu verhandeln.

aufgenommen: Mo., 12.6.2017

Quelle: Eleven, 12.6.17

Myanmar

22.5.17

Fischer gegen Öltanker

9713

Kyaukphyu, Arakan: 500 Fischer auf 120 Booten haben gegen die Inbetriebnahme des Tiefseewasserhafens bei der Maday-Insel protestiert. Der Hafen gehört der *China National Petroleum Co.* und dient ausschließlich zum Löschen von Tankern aus dem Mittleren Osten und Afrika, deren Ladung dann mit der neuen Pipeline nach **Kunming** in Yunnan transportiert wird. Die Ölpipeline liegt parallel zu einer Gaspipeline ([8173](#), [8136](#)), mit der Gas aus dem Sittwe-Gasfeld nach China geschickt wird. Seit die Tanker kommen, ist den Fischern das Fischen untersagt. Jetzt fordern sie, dass ihre Dörfer an das

Mobilfunknetz angeschlossen und zuverlässig mit Strom versorgt werden. Siehe auch [7934](#).

aufgenommen: Di., 23.5.2017

Quelle: The Irrawaddy, 22.5.17

Myanmar

17.5.17

Schürfer erschossen

9710

Khamti, bei **Hpakant**, Sagaing: Bei Zusammenstößen zwischen Polizisten, die als Wachleute für das Bergbauunternehmen *Union of Myanmar Economics Holdings* (gehört dem Militär) arbeiten und "illegalen" Kleinschürfern, die die Abraumhalden durchsuchen, sind 4 Leute erschossen und 7 schwer verletzt worden. Auch Polizisten seien verletzt worden. Am Montag hatte die Bezirksverwaltung ein Verbot für alle Aktivitäten verhängt und den Notstand für die Mine erklärt. Siehe auch [9505](#), [9233](#).

aufgenommen: Do., 18.5.2017

Quelle: The Irrawaddy, The Democratic Voice of Burma, 18.5.17

Asien

1.Mai 2017

Demos

9696

Immer noch bezogen sich wichtige Forderungen auf den 1.Mai-Demos auf Leiharbeit und andere prekäre Beschäftigungsformen. WanderarbeiterInnen spielten eine wichtige Rolle.

Hong Kong: Hier ging es den 2000 vor allem um den Mindestlohn, der um 2 auf 34,50 HK\$ (4,07 €) in der Stunde erhöht worden ist. Bauarbeiter aus Nepal forderten bessere Arbeitsbedingungen.

Myanmar: Die größte Demo war in Chauk, Magwe, wo Arbeiter aus der ganzen Ölindustrie des Landes demonstrierten.

Kambodscha: 1000 bis 2000 versammelten sich in Phnom Penh; ihr Marsch wurde aber von einem großen Polizeiaufgebot verhindert. Hier war die Hauptforderung die Gewerkschaftsfreiheit und die Freilassung inhaftierter Gewerkschafter und Menschenrechtler.

Taiwan: Zehntausende forderten höhere Löhne und die Beibehaltung des bisherigen Rentensystems. Am Abend zuvor hatten 500 WanderarbeiterInnen gegen die privaten Vermittlungsagenturen demonstriert, die enorme Gebühren von ihren Klienten abzocken.

Indonesien: In Jakarta sollen es über 100 000 gewesen sein; es gab in fast jeder Stadt Demos. Im Allgemeinen blieb es ruhig, nur in Makassar kam es zu Rangeleien mit der Polizei. In Makassar und Surabaya gab es sichtbare Demoblöcke von Autonomen.

Thailand: Nur aus Chiang Mai wurde von einer kleinen Demo berichtet; dort demonstrierten 200 Wanderarbeiter (aus Myanmar) u.a. für höhere Löhne.

Philippinen: Hunderttausende gingen in verschiedenen Städten auf die Straße, so z.B. in Bacolod, Cebu, Tacloban, Davao, Iloilo, Roxas. Hier war die Hauptforderung die Abschaffung von Leiharbeit.



Hong Kong: Bauarbeiter



Jakarta: In Reih und Glied



Surabaya: Autonome

Myanmar

seit 25.3.17

Streik

9676

Hlaing Tharyar, Yangon: 650 ArbeiterInnen der Bekleidungsfabrik *Myanmar Gun San* (Kapital aus Südkorea) sind im Streik, weil auch diese Fabrik nur 5 Tage Urlaub über das Wasserfest gewähren wollte. Daneben haben sie noch weitere 21 Forderungen, wie zum Beispiel das Recht auf freie Tage, Sozialversicherung und die Zählung des unverschämten Sicherheitspersonals. Die Fabrik hat angeboten, weitere 5 Tage frei zu geben, diese müßten aber nachgearbeitet werden.

aufgenommen: Do., 30.3.2017

Quelle: The Myanmar Times, 30.3.17

Myanmar

26.3.17

Wasserfest

9673

Yangon: Mehr als 5000 Gewerkschafter demonstrierten gegen die Entscheidung der Regierung, die Feiertage zum *Thingyan*- Fest (burmesisches Wasserfest zum Neujahr) von 10 auf 5 zu reduzieren. Diese Entscheidung gilt nur für den Privatsektor, Staatsbedienstete kriegen nach wie vor 10 Tage frei. Die abgezogenen Feiertage sollen allerdings auf andere Feste verteilt werden. Die Arbeiter sagen, 5 Tage wären zu kurz, um ihre zum Teil sehr entfernt wohnenden Familien zu besuchen. In den letzten beiden Wochen gabs 10 Streiks wegen der Feiertagsreduzierung, siehe [9670](#).

aufgenommen: Mo., 27.3.2017

Quelle: The Myanmar Times, 27.3.17

Myanmar

24.3.17

Blockiert

9672

An der *Letpadaung* Kupfermine ist es erneut zu schweren Auseinandersetzungen gekommen. Anwohner hatten die Straße blockiert, auf der die LKW das Erz wegbringen. Sie protestierten damit gegen die vielen Unfälle, die diese LKW verursachen - Vieh töten, Anwohner verletzen. Beschwerden darüber wurden nicht beachtet. Die Polizei setzte Tränengas ein; die Leute wehrten sich mit Zwillen und Steinen. 15 Leute wurden verletzt. Siehe auch [9327](#), [9035](#), [8568](#), [8403](#), [8289](#), [8127](#), [8093](#), [7848](#).

aufgenommen: So., 26.3.2017

Quelle: The Irrawaddy, 25.3.17

Myanmar

20.3.17

Feiertage !

9670

Hlaing Tharyar, Yangon: Mehr als 1000 ArbeiterInnen der *Ever Sunny Foods* sind in Streik gegangen, um gegen die Entscheidung der Geschäftsführung zu protestieren, ihnen am burmesischen Neujahrsfest nur 5 Tage frei zu geben. Im letzten Monat haben sie an allen Wochenende gearbeitet, ohne die Überstunden bezahlt gekriegt zu haben. Mit dem Versprechen, dass sie zu den Feiertagen 15 Tage frei kriegen. Jetzt verlangen sie 10 Tage frei. Daneben haben sie noch andere Beschwerden, zum Beispiel die unzureichenden Toilettenanlagen, die zu kleine Kantine, das Verbot, Handys zu benutzen. Ebenfalls in **Hlaing Tharyar** streiken 500 ArbeiterInnen der *Running Tex* (Kapital aus China) für 10 freie Tage am Neujahrsfest.

aufgenommen: Mi., 22.3.2017

Quelle: The Myanmar Times, 21.3.17

Myanmar 15.3.17 PflegerInnen 9667

Yangon: Etwa 500 KrankenpflegerInnen und Hebammen demonstrierten gegen eine neue Vorschrift, die besagt, dass sie eine Arbeitslizenz erst erhalten, nachdem sie 3 Jahre in öffentlichen Krankenhäusern gearbeitet haben. Ohne diese Lizenz dürfen sie weder selbstständig noch in privaten Krankenhäusern arbeiten.

aufgenommen: Do., 16.3.2017

Quelle: The Myanmar Times, 16.3.17

Myanmar Ende 2/17 Streik erfolgreich 9660

Yangon: Nach drei Wochen Streik hat die *Hangzhou Hundred-Tex Garment* ([9650](#)) den Forderungen der ArbeiterInnen zugestimmt. Es wird ab sofort der Mindestlohn bezahlt (3600 Kyat, 2,70 US\$ am Tag), Überstunden werden bezahlt und ein entlassener Gewerkschafter wieder eingestellt. Der Streik bei der Hundred-Tex hatte international Aufsehen erregt, weil die ArbeiterInnen die Fabrik gestürmt hatten und vorübergehend chinesische Manager festgesetzt hatten. Die Nachricht, dass Anlagen beschädigt worden wären, wird von der Gewerkschaft aber bestritten: nur einige Plastikstühle in der Kantine seien kaputt gegangen. Die Fabrik arbeitet ausschließlich für *H&M*. Die Fabrik war vor drei Jahren eröffnet worden, um von den niedrigen Löhnen zu profitieren. In Hangzhou muß dreimal soviel bezahlt werden.

aufgenommen: Sa., 11.3.2017

Quelle: South China Morning Post, 11.3.17

Myanmar 9.3.17 Bäcker 9658

Yangon, Hlaing Tharyar Industriepark: Mehr als 400 ArbeiterInnen der *Good Morning Bakery* Brot- und Kuchenfabrik der *Myanmar Mayson Co.* streiken, weil die Firma 184 KollegInnen entlassen will. Sie werfen der Firma vor, absichtlich diese Fabrik abzuwirtschaften, während in zwei anderen Fabriken neue Leute eingestellt worden sind. Dort gibt es allerdings keine Gewerkschaft. Entsprechend sind viele Gewerkschafter unter den Entlassenen. Viele arbeiten schon 10 Jahre oder länger in der Fabrik.

aufgenommen: Fr., 10.3.2017

Quelle: The Myanmar Times, 10.3.17

Myanmar 23.2.17 Fabrik aufgemischt 9650

Yangon: Vor zwei Jahren wurde die Fabrik von chinesischen Investoren eröffnet; sie wollten von den niedrigen Löhnen in Myanmar profitieren. Jetzt haben 300 ArbeiterInnen der *Hangzhou Hundred-Tex Garment (Myanmar)* die Fabrik gestürmt, chinesische Beschäftigte kurz als Geiseln genommen und Anlagen demoliert. Anlass war die Entlassung eines Kollegen. 5 Arbeiter wurden festgenommen.

aufgenommen: Sa., 25.2.2017

Quelle: South China Morning Post, 24.2.17

Thailand 22.2.17 Gastarbeiterstreik 9648

Bangkok: Weil ein Kollege entlassen worden ist, sind 300 Arbeiter aus Myanmar der *Index* Helmfabrik für einen Tag in Streik getreten. Sie trugen 10 Forderungen vor, darunter Urlaub, Erste-Hilfe-Einrichtungen, keine erzwungenen (und unbezahlten) Überstunden am Samstag. Auch weil sich Vertreter

der Armee einschalteten, gab die Firma in den meisten Punkten nach.

aufgenommen: Fr., 24.2.2017

Quelle: The Myanmar Times, 24.2.17

Myanmar

21.2.17

Land her !

9643

Sagaing: Erneut haben 100 Anwohner vor der *Letpadaung* Kupfermine ([9327](#)) demonstriert und die Zufahrt blockiert. Sie fordern, dass die Firma (*Wanbao Mining Copper* (chinesisch) und *Union of Myanmar Economic Holding* (gehört dem Militär)) endlich die 780 Hektar Land bereitstellt, die ihnen von einer Parlamentskommission als Ersatz für die zerstörte Ernte von 2014 zugestanden hatte.

aufgenommen: Mi., 22.2.2017

Quelle: Mizzima, 22.2.17

Myanmar

4.2.17

Frieden !

9624

In mehreren Städten wie **Bago**, **Sagaing**, **Pulaw** demonstrierten insgesamt Tausende für ein Ende der Kriege der nationalen Armee gegen Einheiten von Minderheiten. In **Yangon** nahmen etwa 500 teil. Kämpfe gibt es im nördlichen Shan State, in Rakhine und in Kachin. Die Demonstranten fordern einen neuen Versuch für eine Friedenskonferenz, Freizügigkeit für alle Vertriebenen (etwa 500 000) und Reduzierung der Militärausgaben.

aufgenommen: Mo., 6.2.2017

Quelle: The Irrawaddy, The Myanmar Times, 6.2.17

Myanmar

seit 14.1.17

Gegen Goldsucher

9616

Thabeikkyin, Mandalay: Bauern aus 8 Dörfern protestieren vor dem Bergbauamt. Ihre Dörfer und ihr Land werden von Goldschürfern heimgesucht, die Erlaubnisse haben, deren Besitzer das Innenministerium ist. Diese Erlaubnisse sind noch von der alten Regierung ausgegeben worden; von einer demokratischen Regierung erwarten sie eine Untersuchung.

aufgenommen: Fr., 27.1.2017

Quelle: The Myanmar Times, 27.1.17

Myanmar

22.1.17

Erneut im Streik

9612

Mandalay: Die 600 ArbeiterInnen der *Panda Textile* hatten ab Juni 2016 mehrere Wochen gestreikt, weil die Firma nach der Privatisierung (früher staatlich) die Arbeitsverträge geändert hatte ([9471](#), [9378](#)). Im November war in Verhandlungen eine Einigung erzielt worden; die Firma legte aber nach und verlangte die Neuverhandlung über 8 Punkte. Vor allem mit der Wiedereinstellung von Entlassenen ist sie nicht einverstanden. Jetzt sind die ArbeiterInnen erneut in Streik getreten.

aufgenommen: Mo., 23.1.2017

Quelle: The Myanmar Times, 23.1.17

Myanmar

seit 6.1.17

Streik

9605

Hlaing Tharyar: Die 200 ArbeiterInnen der *Hallmark Garment* sind am 5.1., am üblichen Zahlungstermin, nicht bezahlt worden. Es gab auch keine Erklärung dafür. Deshalb haben sie tags darauf die Arbeit niedergelegt. Die Firma versprach dann, am 12.1. zu zahlen, aber auch gestern gabs kein Geld. Die Fabrik hat zwar Nähmaschinen, Autos u.a. verkauft, sagt aber, die Produktion werde fortgesetzt.



aufgenommen: Fr., 13.1.2017

Quelle: The Myanmar Times, 13.1.17

42 Meldungen